

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 16/1977 –**

### **Demokratiebewegung in Belarus unterstützen**

#### **A. Problem**

Nach ersten Schritten auf dem Weg von einer Diktatur zur Demokratie in den frühen 90er Jahren ist Belarus seit Machtantritt des Präsidenten Alexander Lukaschenko weit zurückgefallen. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Europäischen Union hat sich ein Regime mit unverkennbaren diktatorischen Zügen neu etabliert. Dies zeigen die menschenrechtswidrigen Verhaftungen und Verurteilungen nach friedlichen Demonstrationen, massive Behinderungen aller Kandidaten, die in Opposition zum Präsidenten und seinen Anhängern stehen, die permanent zunehmende Unterdrückung aller unabhängigen zivilgesellschaftlichen Aktivitäten im Bereich der Medien, aber auch unabhängiger Organisationen. Journalisten werden verhaftet, manche verschwinden oder werden ermordet, elektronische Medien sind staatlich gelenkt, unabhängige Zeitungen haben erhebliche Schwierigkeiten. Manche Organisationen werden verboten oder, wie das belarussische Helsinki-Komitee, mit steuerrechtlichen Instrumentarien zerschlagen. Auch die Wiederbelebung von Gesetzen des politischen Strafrechts aus sowjetischen Zeiten dient dazu, Kritik zu unterdrücken und sie propagandistisch als Terrorismus auszulegen. Studenten werden wegen ihres Engagements für die Demokratie exmatrikuliert und ganze Universitäten geschlossen.

Als OSZE-Mitglied hat Belarus sich zur Einhaltung demokratischer rechtsstaatlicher Kriterien verpflichtet. Der Deutsche Bundestag wie auch die Europäische Union sind in der Pflicht, den Menschen in Belarus im Prozess der Demokratisierung zu helfen.

Dazu wird die Bundesregierung aufgefordert, Oppositionellen aus Belarus temporäre Arbeitserlaubnis in Deutschland zu gewähren, das geltende EU-Einreiseverbot auf Funktionäre und Offizielle aus Belarus auszuweiten, die sich an der Verfolgung von demokratischen Oppositionellen beteiligt haben, Studierende an deutschen Universitäten aufzunehmen und sie nach Möglichkeit mit Stipendien zu unterstützen, Ausnahmetatbestände des Aufenthaltsgesetzes großzügig anzuwenden und finanziell die Visavergabe zu erleichtern, Sendekapazitäten zur Unterstützung einer unabhängigen Berichterstattung in Belarus schnell auszubauen, die Kooperation zwischen demokratischen Parteien und Stiftungen zu verstärken, bilateral und im Rahmen der EU auf eine Verstärkung des kulturellen

und wissenschaftlichen Austauschs hinzuwirken sowie im Rahmen der G8 gegenüber Russland dessen Unterstützung für Alexander Lukaschenko anzusprechen und auf die Anwendung der Verpflichtungen aus der Mitgliedschaft in OSZE und Europarat auch auf Belarus zu dringen.

**B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten**

Keine

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 16/1977 abzulehnen.

Berlin, den 29. November 2006

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Eckart von Klaeden**  
Berichterstatter

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Dr. Norman Paech**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin

**Bericht der Abgeordneten Eckart von Klaeden, Gert Weisskirchen (Wiesloch),  
Dr. Werner Hoyer, Dr. Norman Paech und Kerstin Müller (Köln)**

**I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf **Drucksache 16/1977** in seiner 43. Sitzung am 29. Juni 2006 an den Auswärtigen Ausschuss überwiesen.

**II.**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 30. Sitzung am 29. November 2006 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Berlin, den 29. November 2006

**Eckart von Klaeden**  
Berichterstatter

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Dr. Norman Paech**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin